

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.11.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0319 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-001-2010 Kostenträger: 5110-41 Investitionsnummer: 17061-4202 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Bund-Länder-Programm "Sozialer Zusammenhalt"
Pallaswiesen- / Mornewegviertel: Aufwertung der Grünanlage "Im Tiefen See":
Fällung eines Bestandsbaumes sowie Verpflanzung eines Bestandsbaumes

Vorlage vom: 24.11.2025

Beschlussvorschlag:

1. Der Fällung des städtischen Baumes Nr. 22 (Schwarzpappel-Hybride) sowie der Verpflanzung des städtischen Baumes Nr. 12 (Walnuss) werden zugestimmt. Die Maßnahmen werden zusammen mit den Ersatzpflanzungen in den Jahren 2026/27 im Rahmen der Aufwertung der Grünanlage „Im Tiefen See“ umgesetzt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus bereits bewilligten Fördermitteln des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“. Die Mittel stehen auf der Kostenstelle 061-001-2010 mit der Investitionsnummer 17061-4202 des Kostenträgers 5110-41 des Stadtplanungsamtes zur Verfügung.

Anlagen:	Übersichtsplan Planung Grünzug Lageplan Verpflanzung, Fällungen Baumgutachten (wird nur digital zur Verfügung gestellt)
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.11.2025

Mit der Vorlage Nr. 2025/0060 haben der Magistrat sowie die Stadtverordnetenversammlung der vorgelegten Vorentwurfsplanung zur Aufwertung der Grünanlage „Im Tiefen See“ im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt Pallaswiesen- / Mornewegviertel“ zugestimmt.

Die Grünanlage erstreckt sich im Norden von der Straße „Im Tiefen See“ bis zur Ecke Helfmannstraße / Jacobistraße im Süden. Sie ist in drei Abschnitte gegliedert, die durch unterschiedliche Nutzungen geprägt sind. Im Norden befinden sich mit einem vorhandenen Bolzplatz Flächen zum Spielen für Kinder und Jugendliche. Im mittleren Bereich sind Spielangebote für Kinder vorhanden. Im südlichen Bereich dient die mit Bäumen überstellte Grünfläche der Erholung der Anwohnenden.

In diesem südlichen Abschnitt, in der Nähe der Kreuzung Helfmannstraße – Jacobistraße, soll im Zuge der anstehenden Umgestaltungsmaßnahme eine Pappel mit einem Stammumfang von 195 cm gefällt werden. Das in der Planung vorgesehene und zur Erschließung der Grünanlage dienende Spielband, welches aus Sanden und Kiesen bestehen wird, würde bis an deren Stamm heranragen (**Anlage 1, Anlage 2**).

Laut städtischen Geoinformationssystem handelt es sich hierbei um Baum Nummer 22; im beigefügten Baumgutachten der Firma Baum 4 GmbH (**Anlage 3**) trägt der Baum die Nummer 11. In diesem wird die Schwarzpappel-Hybride, *Populus x canadensis*, als mittelfristig erhaltensfähig und erhaltenswert eingestuft. Wobei auf eine gekappte Krone des unter die Baumschutzsatzung fallenden Baumes hingewiesen wird.

Nach Kontrolle durch die Abteilung „Forsten, Biotopschutz und Stadtbäume“ des Grünflächenamtes ist die Pappel hinsichtlich der Verkehrssicherheit nicht erhaltenswert. Auch das Erscheinungsbild ist aufgrund der Kronenkappung beeinträchtigt. Eine Fällung wird auch vom Sachgebiet „Stadtbäume“ im Rahmen der Aufwertung befürwortet.

Im Jahr 2024 wurden im Zuge der Verkehrssicherungspflicht bereits 5 abgängige Bäume im südlichen Abschnitt durch die Abteilung „Forsten, Biotopschutz und Stadtbäume“ gefällt. Es handelte sich hier um die Bäume mit den Nummern 10, 18, 20, 23 und 34 (**Anlage 2**). Für diese, sowie den mit dieser Vorlage zu fällenden Baum Nr. 22, wird weit mehr als die gleiche Anzahl an Bäumen im Rahmen der Umgestaltungsmaßnahme nachgepflanzt. Insgesamt ist die Neupflanzung von 33 Hochstämmen mit einem Stammumfang von 20-25 cm vorgesehen. Hinzu kommen weitere 40 mehrstämmige Großgehölze sowie weitere 35 Gehölze.

Im mittleren Abschnitt der Grünanlage soll Baum Nummer 12 des städtischen Geoinformationssystems, eine Walnuss, *Juglans regia* 'Franquette', umgepflanzt werden. Sie hat mit 19 cm einen geringen Stammdurchmesser und kann mit den zur Verfügung stehenden technischen Mitteln versetzt werden. Dieses wurde vom beauftragten Baumgutachter (Firma Baum 4 GmbH) bestätigt.

Die Finanzierung erfolgt aus bereits bewilligten Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“. Sie stehen auf der Kostenstelle 061-001-2010, Investitionsnummer 17061-4202 des Stadtplanungsamtes bereit.

Dezernat III

Michael Kolmer
Stadtrat